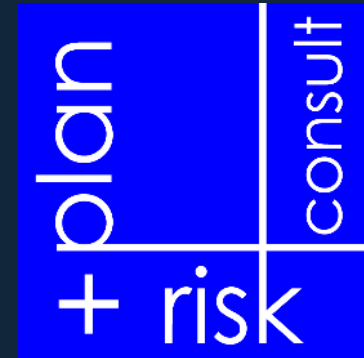


Integriertes Nachhaltiges Klimaanpassungskonzept Neukirchen-Vluyn

Auftaktveranstaltung

6. November 2024, 18:30-21:00 Uhr

Kulturhalle
Von-der-Leyen-Platz 1
47506 Neukirchen-Vluyn



Begrüßung

Ulrich Geilmann

Technischer Beigeordneter, Stadt Neukirchen-Vluyn

Ablauf

- Begrüßung
- Prozess und Konzept der Klimaanpassung
- Regionale und lokale Betroffenheiten des Klimawandels
- *Aktive Pause: Themeninseln / Gallerywalk*
- Podiumsdiskussion: Klimaanpassung in Neukirchen-Vluyn
- Zusammenfassung und Ausblick

Überblick Konzept und Prozess

Dr. Mark Fleischhauer

plan + risk consult, Dortmund



Worum geht es also?

Klimawandel bewältigen

Klimaschutz

Bekämpfung der
Ursachen des Klimawandels

*„Durch Verringerung der Treibhausgasemissionen die
Antreiber des menschengemachten Klimawandels
mildern.“*

- Substitution fossiler Brennstoffe
- Effizienzsteigerung bei Energieerzeugung und
-verbrauch
- Verkehrssparende Siedlungsstruktur

Klimaanpassung

Bewältigung der
unvermeidbaren Folgen des Klimawandels

*„Entwicklung von Strategien zur Reduzierung der
Empfindlichkeit natürlicher und menschlicher
Systeme gegenüber den Auswirkungen des
Klimawandels.“*

- Schaffung klimarobuster Wälder
- Kühlendes Stadtgrün und Frischluftschneisen
- Schutz vor Hochwasser und Starkregen

Unser Ansatz und Verständnis

Klimawandel als kommunale Herausforderung

- Auswirkungen immer **spürbarer** in den letzten Jahren
- Hitzewellen, Dürreperioden, Starkregen
- Kommunale Klimaanpassung als Notwendigkeit & **Chance** verstehen

Klimaanpassung als integrative Aufgabe

- Fachlich-strategische **Einbindung** in städtisches Handeln
- Grenz- sektorenübergreifende Aufgabe
- Vielzahl an **Handlungsakteuren** – Stadt als Koordinator

Unser Ansatz und Verständnis

Unsere Herangehensweise

- Enge **Zusammenarbeit** mit der Stadt
- Intensive **Beteiligung** interner und externer Akteure als Schlüsselement
- Praxisgerechte und verständliche Aufbereitung fachlich komplexer Aspekte

Aufgabe und Ziel Klimaanpassungskonzept

- Initiierung und Koordinierung strategischer / baulicher Maßnahmen - **Fahrplan**
- Fachlich-fundierte **Entscheidungsbasis** für Verwaltung und Politik
- Dient der **Sensibilisierung** Bevölkerung und anderen Akteuren

Unser Ansatz und Verständnis

Mehrwert Klimaanpassung

- Klimaanpassung **ergänzt Aktivitäten** zum Klimaschutz, aber auch andere kommunale Strategien und Planungen
- Klimaanpassung ist ein aktiver Beitrag zu einer **lebenswerten Stadt**
- Klimaschutz, aber auch Klimaanpassung sind **Investitionen in die Zukunft**



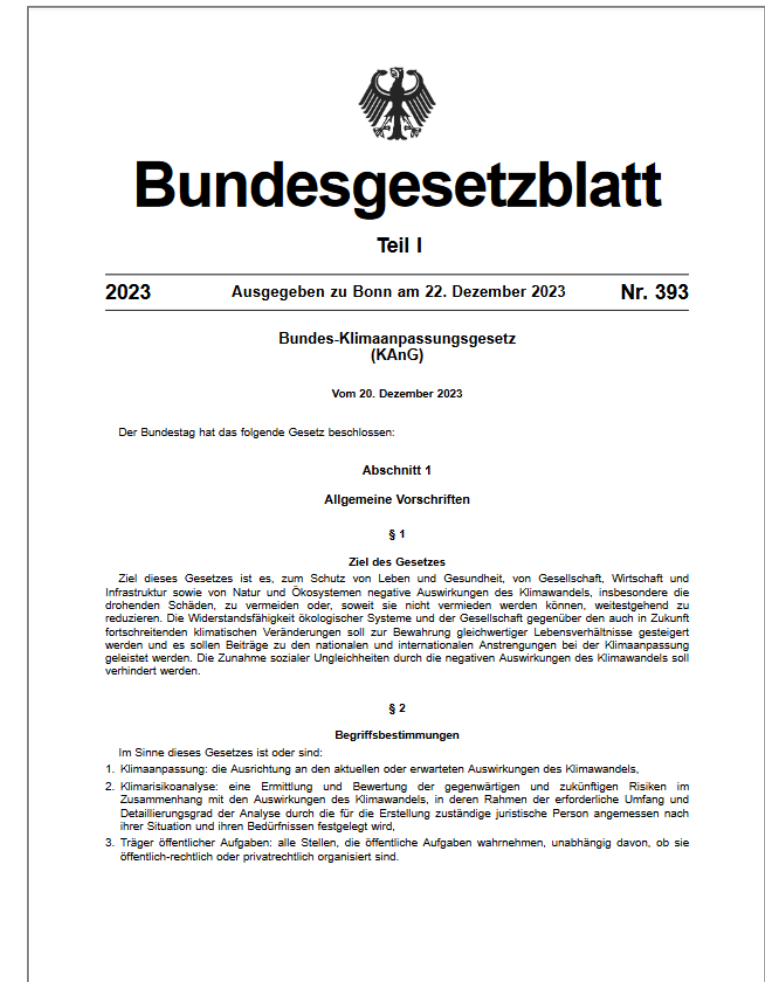
Unser Ansatz und Verständnis

Klimaanpassungsgesetz (KAnG)

„In Klimaanpassungskonzepten [...] sind **relevante Planungen und sonstige Grundlagen** [...] zu berücksichtigen.

Es soll identifiziert werden, welche **Lücken** bezüglich der Klimaanpassung in der bisherigen Planung für das Gebiet der Gemeinde [...] bestehen;

in den Klimaanpassungskonzepten sollen **Maßnahmen zur Schließung dieser Lücken** festgelegt werden.“ (§ 12 Abs. 6 KAnG)



Unser Ansatz und Verständnis

Grundprinzipien

- **Bestehende Ansätze** nutzen (Pläne, Programme, Konzepte, Strategien...)



Quelle: Stadt Neukirchen-Vluyn

Unser Ansatz und Verständnis

Grundprinzipien

- **Bestehende Ansätze** nutzen (Pläne, Programme, Konzepte, Strategien...)
- **Synergien** finden und nutzen: einhaken, wo (und bevor!) sich etwas tut



Unser Ansatz und Verständnis

Grundprinzipien

- **Bestehende Ansätze** nutzen (Pläne, Programme, Konzepte, Strategien...)
- **Synergien** finden und nutzen: einhaken, wo (und bevor!) sich etwas tut
- Akteure **vernetzen**: Klimaanpassung ist eine gemeinschaftliche Aufgabe



Quelle: plan+risk consult, Dortmund

Unser Ansatz und Verständnis

Grundprinzipien

- **Bestehende Ansätze** nutzen (Pläne, Programme, Konzepte, Strategien...)
- **Synergien** finden und nutzen: einhaken, wo (und bevor!) sich etwas tut
- Akteure **vernetzen**: Klimaanpassung ist eine gemeinschaftliche Aufgabe
- Auf bestehenden Initiativen und Maßnahmen **aufbauen**, ausbauen, ergänzen



Unser Ansatz und Verständnis

Grundprinzipien

- **Bestehende Ansätze** nutzen (Pläne, Programme, Konzepte, Strategien...)
- **Synergien** finden und nutzen: einhaken, wo (und bevor!) sich etwas tut
- Akteure **vernetzen**: Klimaanpassung ist eine gemeinschaftliche Aufgabe
- Auf bestehenden Initiativen und Maßnahmen **aufbauen**, ausbauen, ergänzen
- Planungen ggf. **anpassen**

Ruhr Nachrichten Dortmund vom 06.11.2024

Stadt kippt alte Pläne für Boulevard Kampstraße: Planung soll neu starten

„Mehrere Büros sollen Entwürfe für eine Umgestaltung liefern, die vor allem Aspekte des Klimaschutzes stärker berücksichtigt. Man habe sich die Frage gestellt, ob die alten Planungen [...] noch zeitgemäß seien [...] Die Antwort war: nein.“

„Vor allem unter Klimaaspekten passen die alten Planungen von 1998 nicht mehr in die Zeit, denn die sehen ein neun Meter breites Pflasterband [...] vor.“

„Jetzt soll neu geplant werden. [...] Vieles ist dabei gesetzt, etwa der Wunsch nach mehr Grün und Aufenthaltsqualität.“

Quelle: <https://www.ruhrnachrichten.de/dortmund/stadt-kippt-alte-plaene-fuer-boulevard-kampstrasse-planung-soll-neu-gestartet-werden-w956694-2001430026/>

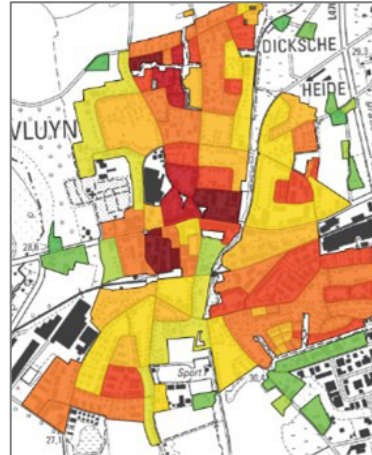
Unser Ansatz und Verständnis

Bestandsaufnahme



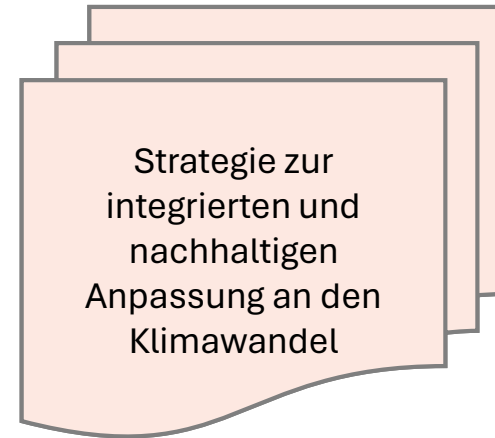
Quelle: Stadt Neukirchen-Vluyn

Analyse



Quelle: Projekt Evolving Regions

Strategie/ Konzept



Maßnahmen- vorschläge

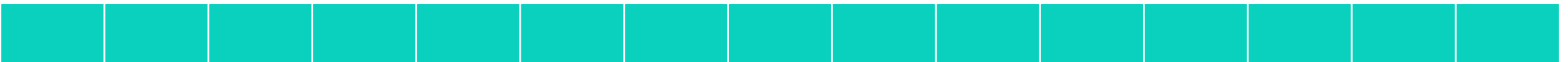


Quelle: plan + risk consult, Dortmund

August
2024



Oktober
2025



AP 1 Bestandsaufnahme

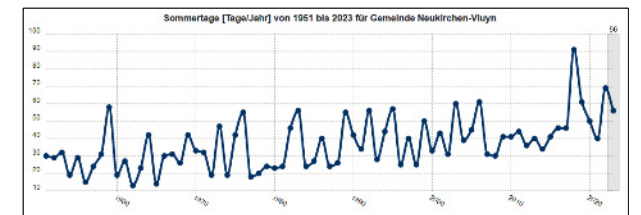


Klimawandel in Neukirchen-Vluyn

- Daten / Modelle / Analysen sichten und strukturieren
- Hitze als Thema, Starkregen lokal problematisch
- Vergangene Ereignisse einordnen

Kommunale Planungen / Konzepte

- Einbindung relevanter Aspekte der Klimaanpassung
- Herausstellen von Synergien / Sowieso-Maßnahmen



Quellen: Klimaatlas NRW

AP 1 Kommunale Planungen und Konzepte

Handlungsfelder und
Ressourcen der
Klimaanpassung



AP 2 Betroffenheitsanalyse



Erstellung **Wirkungsketten** – was folgt aus den Klimaveränderungen

Betroffenheiten nach **Handlungsfeldern** (SWOT-Analyse)

Einordnung der städtischen und lokalen **Anpassungskapazitäten**



Quelle: Klimaatlas NRW

AP 2 Betroffenheitsanalyse



Akteursliste nach Handlungsfeldern der NRW-Anpassungsstrategie:

- Allgemein / Übergreifend
- Menschliche Gesundheit
- Wasserwirtschaft & Hochwasserschutz
- Boden
- Biologische Vielfalt und Naturschutz
- Landwirtschaft und Fischerei
- Wald und Forstwirtschaft
- Verkehr und Verkehrsinfrastruktur
- Energiewirtschaft
- Finanz- und Versicherungswirtschaft
- Industrie und Gewerbe
- Tourismuswirtschaft
- Bauen und Wohnen (inkl. kommunaler Liegenschaften)
- Landes- und Regionalplanung
- Stadtentwicklung und kommunale Planung
- Katastrophenschutz
- Information, Bildung und Netzwerke

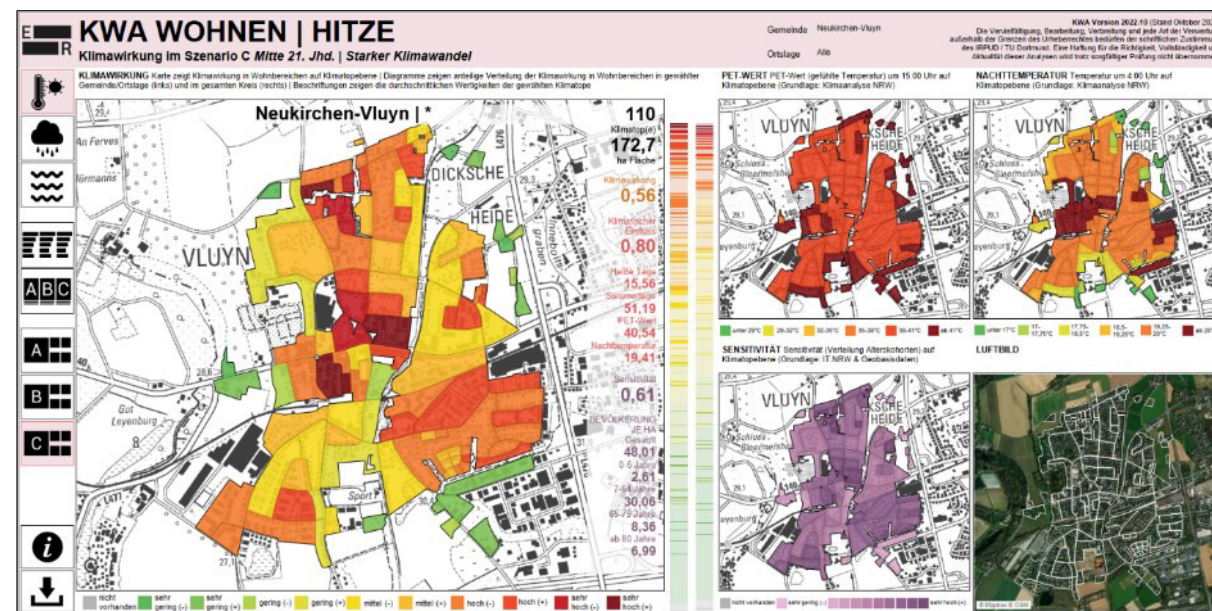
Handlungsfeld	Maßnahmen	Verantwortung	Zeitpunkt
Allgemein / Übergreifend	Maßnahme 1.1: ...	...	...
	Maßnahme 1.2: ...	...	...
	Maßnahme 1.3: ...	...	...
Menschliche Gesundheit	Maßnahme 2.1: ...	...	...
	Maßnahme 2.2: ...	...	...
	Maßnahme 2.3: ...	...	...
Wasserwirtschaft & Hochwasserschutz	Maßnahme 3.1: ...	...	...
	Maßnahme 3.2: ...	...	...
	Maßnahme 3.3: ...	...	...
Boden	Maßnahme 4.1: ...	...	...
	Maßnahme 4.2: ...	...	...
	Maßnahme 4.3: ...	...	...
Biologische Vielfalt und Naturschutz	Maßnahme 5.1: ...	...	...
	Maßnahme 5.2: ...	...	...
	Maßnahme 5.3: ...	...	...
Landwirtschaft und Fischerei	Maßnahme 6.1: ...	...	...
	Maßnahme 6.2: ...	...	...
	Maßnahme 6.3: ...	...	...
Wald und Forstwirtschaft	Maßnahme 7.1: ...	...	...
	Maßnahme 7.2: ...	...	...
	Maßnahme 7.3: ...	...	...
Verkehr und Verkehrsinfrastruktur	Maßnahme 8.1: ...	...	...
	Maßnahme 8.2: ...	...	...
	Maßnahme 8.3: ...	...	...
Energiewirtschaft	Maßnahme 9.1: ...	...	...
	Maßnahme 9.2: ...	...	...
	Maßnahme 9.3: ...	...	...
Finanz- und Versicherungswirtschaft	Maßnahme 10.1: ...	...	...
	Maßnahme 10.2: ...	...	...
	Maßnahme 10.3: ...	...	...
Industrie und Gewerbe	Maßnahme 11.1: ...	...	...
	Maßnahme 11.2: ...	...	...
	Maßnahme 11.3: ...	...	...
Tourismuswirtschaft	Maßnahme 12.1: ...	...	...
	Maßnahme 12.2: ...	...	...
	Maßnahme 12.3: ...	...	...
Bauen und Wohnen (inkl. kommunaler Liegenschaften)	Maßnahme 13.1: ...	...	...
	Maßnahme 13.2: ...	...	...
	Maßnahme 13.3: ...	...	...
Landes- und Regionalplanung	Maßnahme 14.1: ...	...	...
	Maßnahme 14.2: ...	...	...
	Maßnahme 14.3: ...	...	...
Stadtentwicklung und kommunale Planung	Maßnahme 15.1: ...	...	...
	Maßnahme 15.2: ...	...	...
	Maßnahme 15.3: ...	...	...
Katastrophenschutz	Maßnahme 16.1: ...	...	...
	Maßnahme 16.2: ...	...	...
	Maßnahme 16.3: ...	...	...
Information, Bildung und Netzwerke	Maßnahme 17.1: ...	...	...
	Maßnahme 17.2: ...	...	...
	Maßnahme 17.3: ...	...	...

AP 3 Aufnahme Hotspots

Priorisierung Handlungsfelder

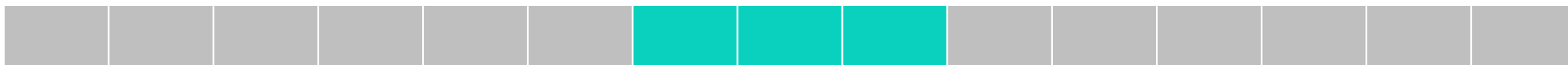
Räumliche Hotspots mit hohen Betroffenheiten

Identifikation von Handlungsräumen für die Maßnahmenentwicklung



Quelle: Projekt Evolving Regions

AP 4 Gesamtstrategie



Handlungsrahmen für die Klimaanpassung

- Fokussierung auf die dringlichen Handlungsfelder
- Ziele des Klimaanpassungsmanagements definieren

Das Klimaanpassungskonzept sollte den bestehenden Zielen und Planungen **nicht entgegenstehen**. Eine strategische Einbindung der Klimaanpassung in das städtische Handeln ist elementar.

Implementierung Klimaanpassung im städtischen Handeln

- Identifikation von Handlungsfeldern in den kommunalen Strukturen
- Rollenverteilung der kommunalen Handlungsakteure
- Anknüpfung an bestehende Planungen und Nachhaltigkeitszielen

AP 5 Akteursbeteiligung



Öffentlichkeitsveranstaltungen mit Bürgerbeteiligung (Ö1-3)

*Fortführung des Zukunftsforums „Global Nachhaltige Kommune“:
Öffentlichkeit und Politik mitnehmen, auf Augenhöhe kommunizieren*

- Auftaktveranstaltung (06.11.2024)
- Zwischenpräsentation und Abstimmung weiterer Schwerpunkte (März 2025)
- Abschlussveranstaltung und Präsentation des fertigen Gesamtkonzepts (September 2025)



Laufende digitale Bürgerbeteiligung

0101101
11001
00011

AP 6 Maßnahmenkatalog

Einbindung der Ergebnisse der handlungsfeldbezogenen **Workshops**

Maßnahmenkatalog / Maßnahmenliste

Umsetzungs- und Implementierungsplan

Erstellung **Maßnahmensteckbriefe**



Quelle: plan + risk consult, Dortmund/Stadt Herne

AP 7/8/9 Kommunikation, Controlling, Verstetigung



Kommunikations-Strategie / Kommunikationsplan

- Bevölkerung und relevante Akteure ansprechen – Verständlichkeit zentral!

Controlling-Konzept

- Maßnahmenumsetzung strukturiert erfassen

Verstetigungs-Strategie

- Klimaanpassung im städtischen Handeln etablieren und integrieren

Die **Akzeptanz** des Konzepts durch die Stadtgesellschaft, Verwaltung und Politik erhöht sich durch die **Nachvollziehbarkeit** und Plausibilität der Analyse, Ziele und Maßnahmen.

Blick auf die ersten **Zwischenergebnisse** **Betroffenheit**

Jörg Schmitt

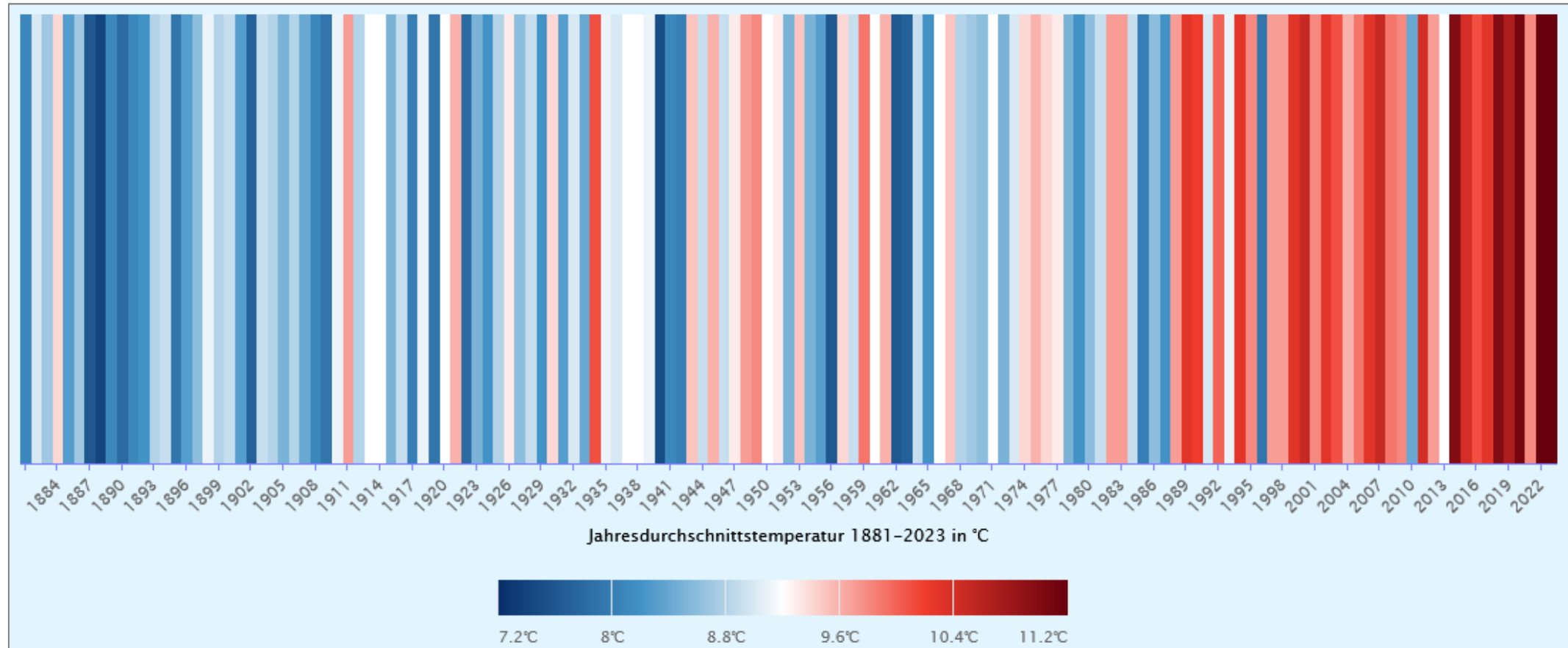
info urban, Dortmund

Klimawandel und Klimarisiken

- Es wird immer **wärmer**
- Heißere und trockenere **Sommer** - Mildere und nassere **Winter**
- Verschiebung der **Vegetationsphasen**

Klimawandel und Klimarisiken

Warming Stripes für NRW – 1881 bis 2023



Quelle: www.umweltindikatoren.nrw.de

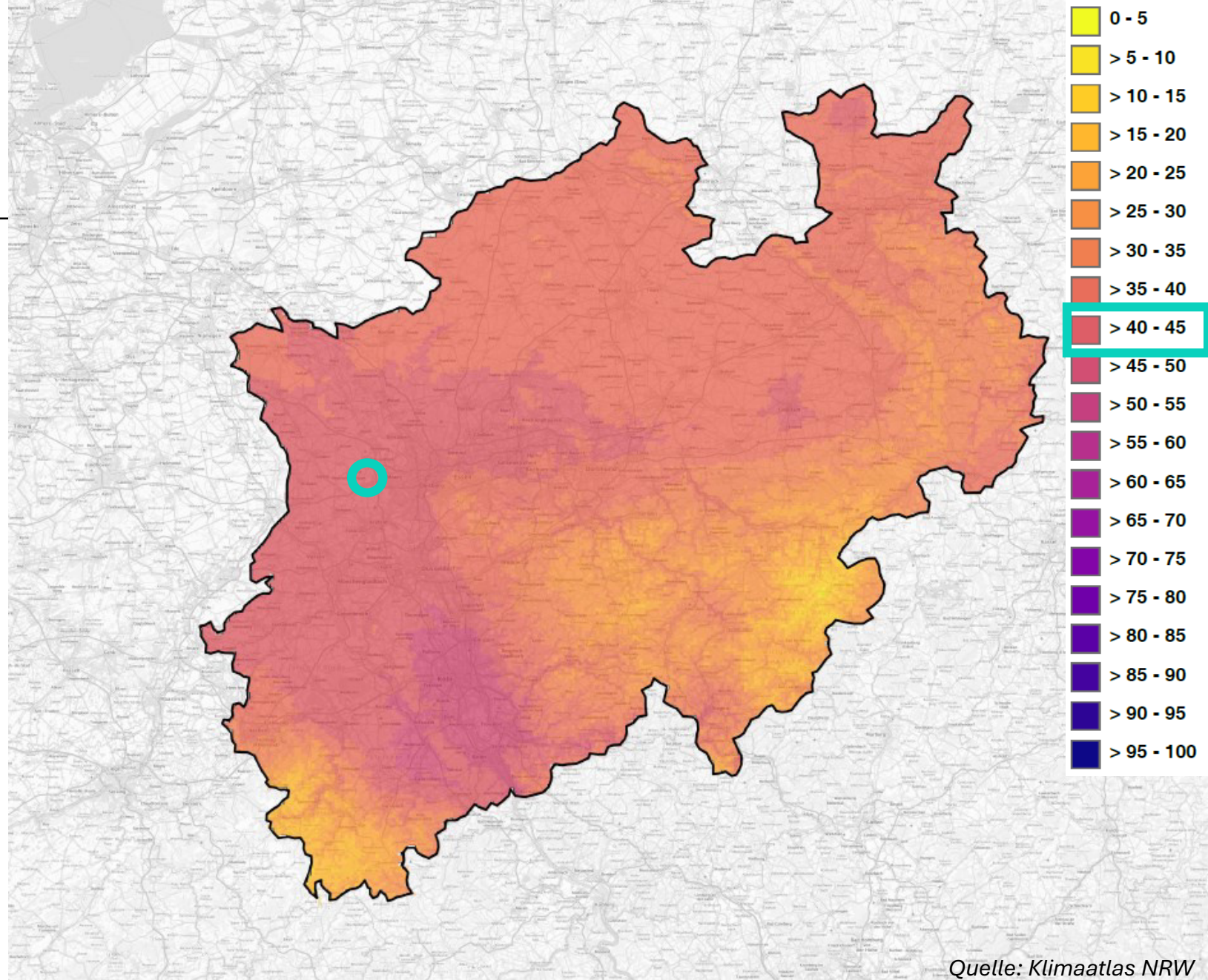
BETROFFENHEITEN

Sommertage

Durchschnittliche
Anzahl pro Jahr

Zeitbezug:
1991-2020

43 Tage



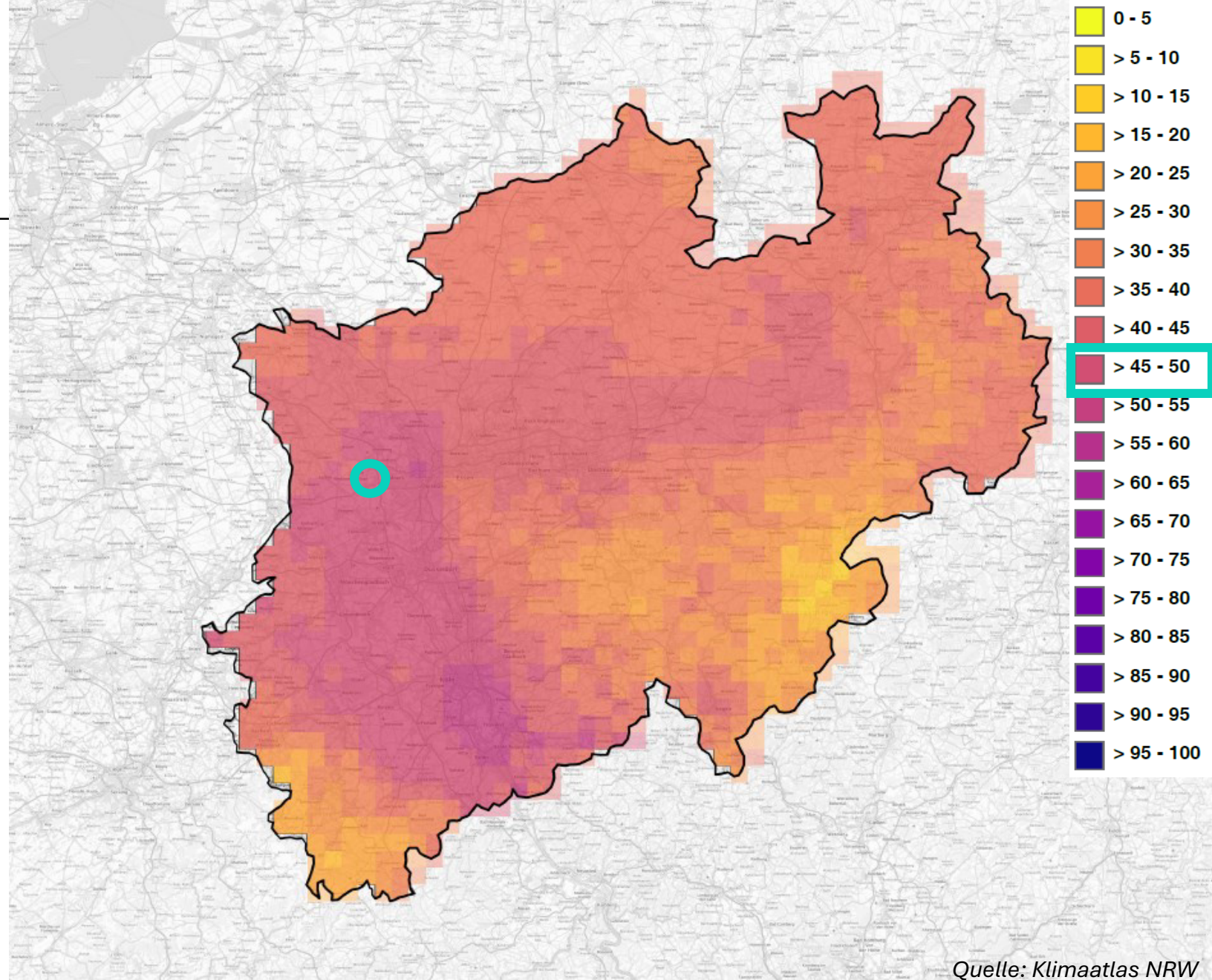
BETROFFENHEITEN

Sommertage

Durchschnittliche
Anzahl pro Jahr

Zeitbezug / Szenario:
**Nahe Zukunft
2031-2060**

**Moderater
Klimawandel
RCP4.5**



Quelle: Klimaatlas NRW

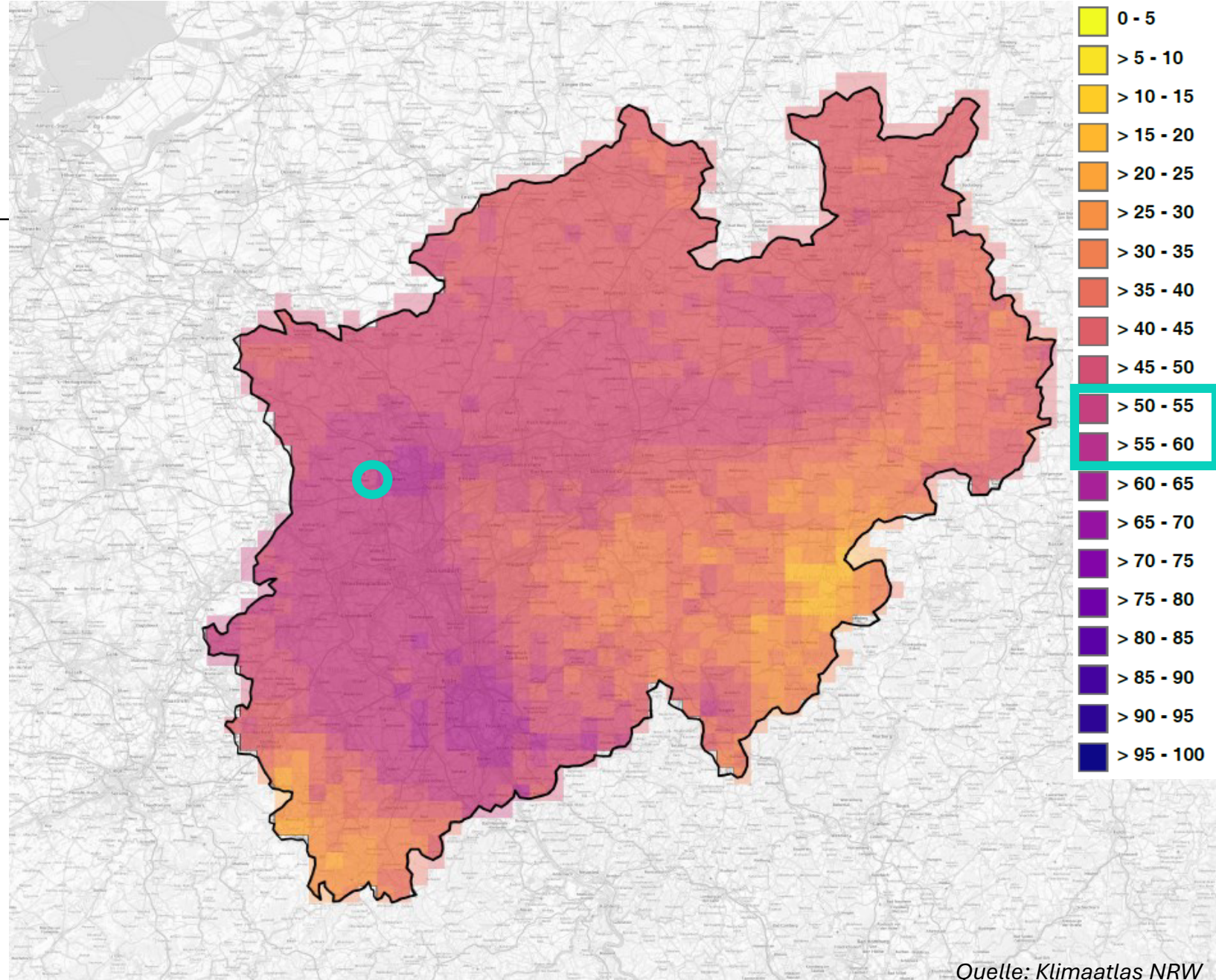
BETROFFENHEITEN

Sommertage

Durchschnittliche
Anzahl pro Jahr

Zeitbezug / Szenario:
Ferne Zukunft
2071-2100

Moderater
Klimawandel
RCP4.5



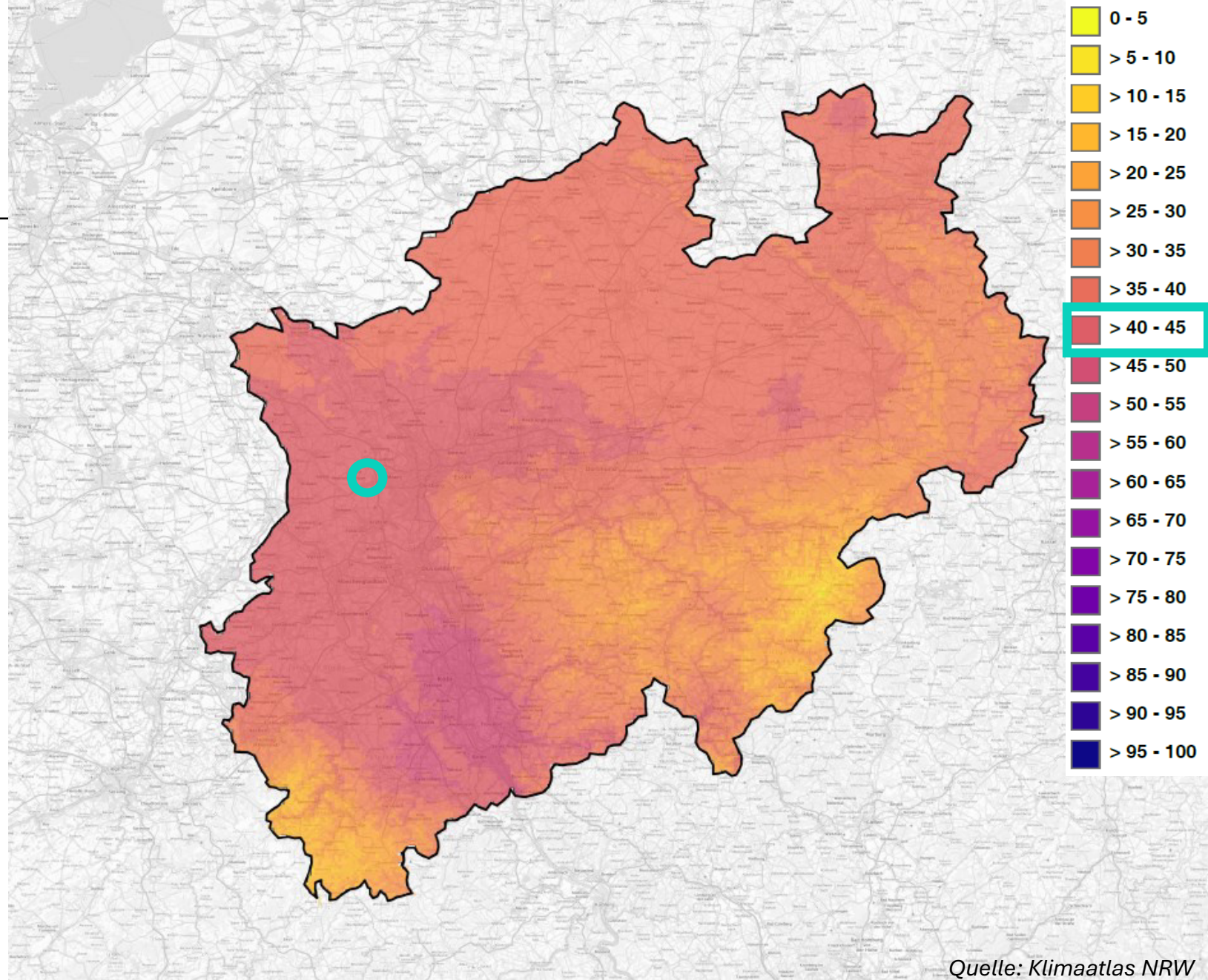
BETROFFENHEITEN

Sommertage

Durchschnittliche
Anzahl pro Jahr

Zeitbezug:
1991-2020

43 Tage



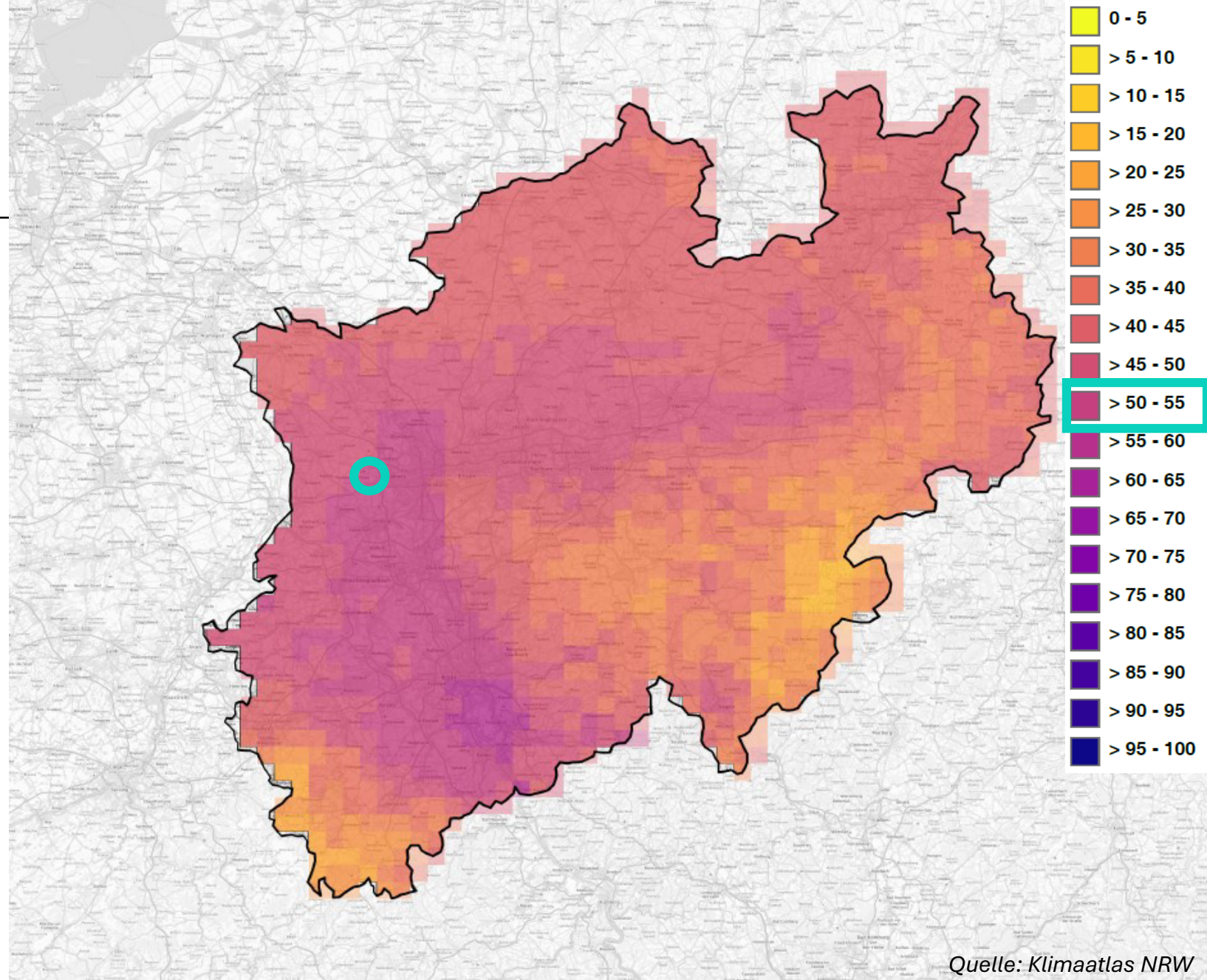
BETROFFENHEITEN

Sommertage

Durchschnittliche
Anzahl pro Jahr

Zeitbezug / Szenario:
**Nahe Zukunft
2031-2060**

**Starker Klimawandel
RCP8.5**



Quelle: Klimaatlas NRW

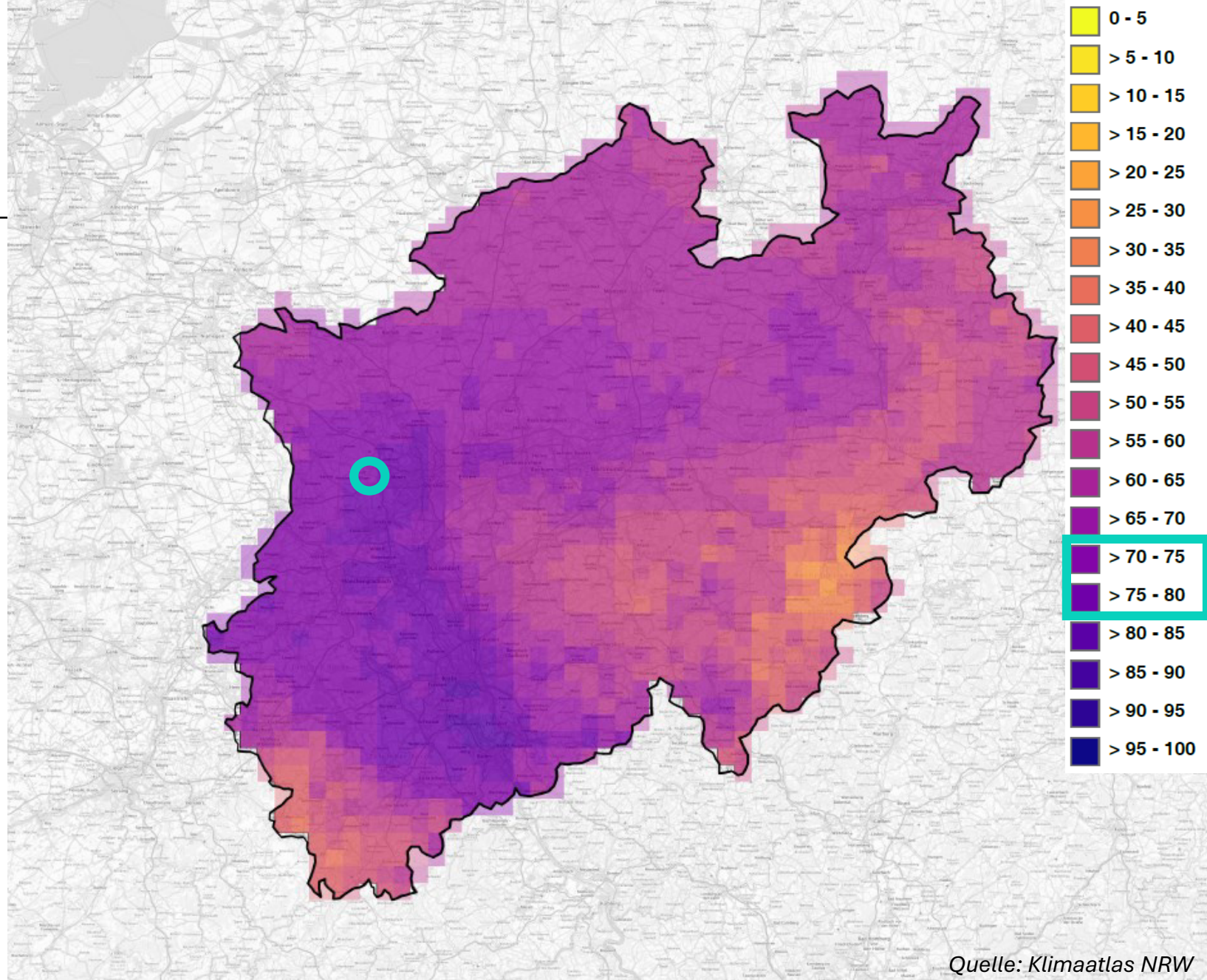
BETROFFENHEITEN

Sommertage

Durchschnittliche
Anzahl pro Jahr

Zeitbezug / Szenario:
**Ferne Zukunft
2071-2100**

**Starker Klimawandel
RCP8.5**



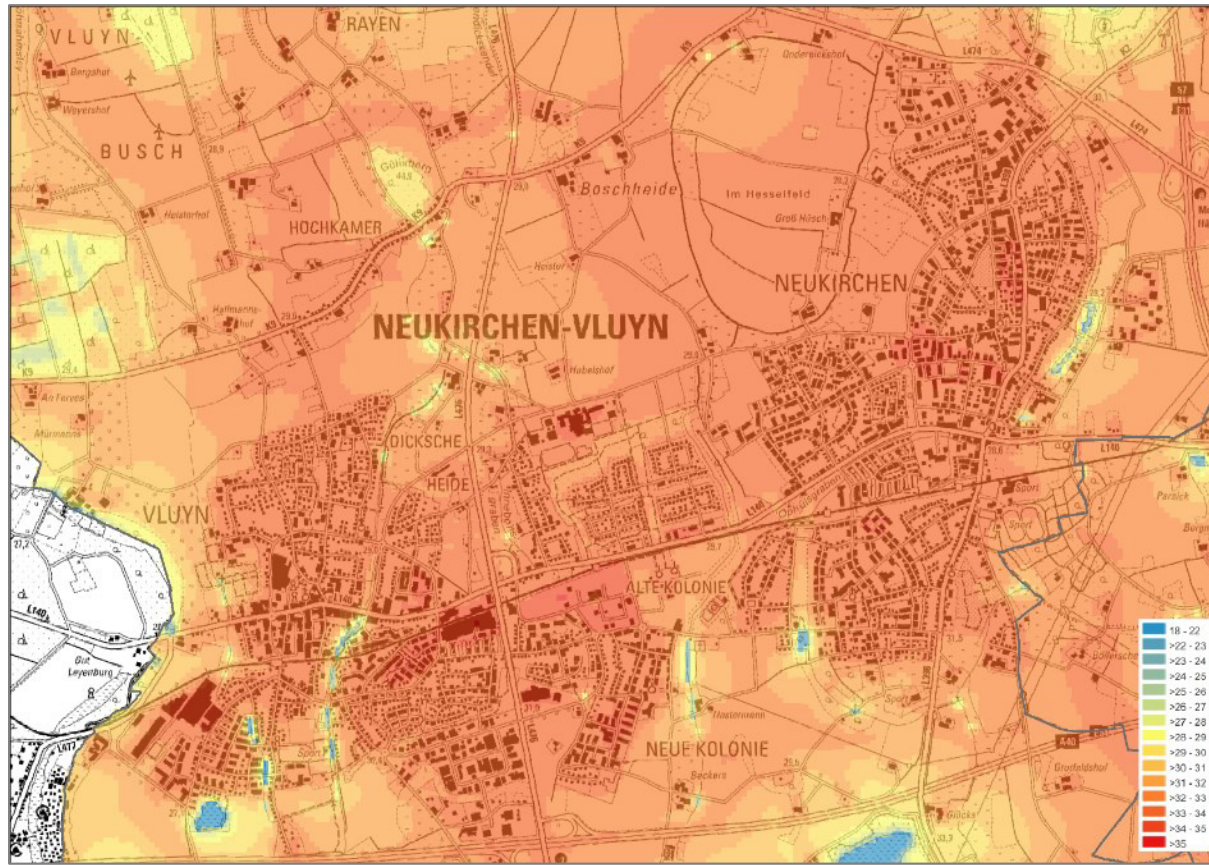
Quelle: Klimaatlas NRW

Klimawandel und Klimarisiken

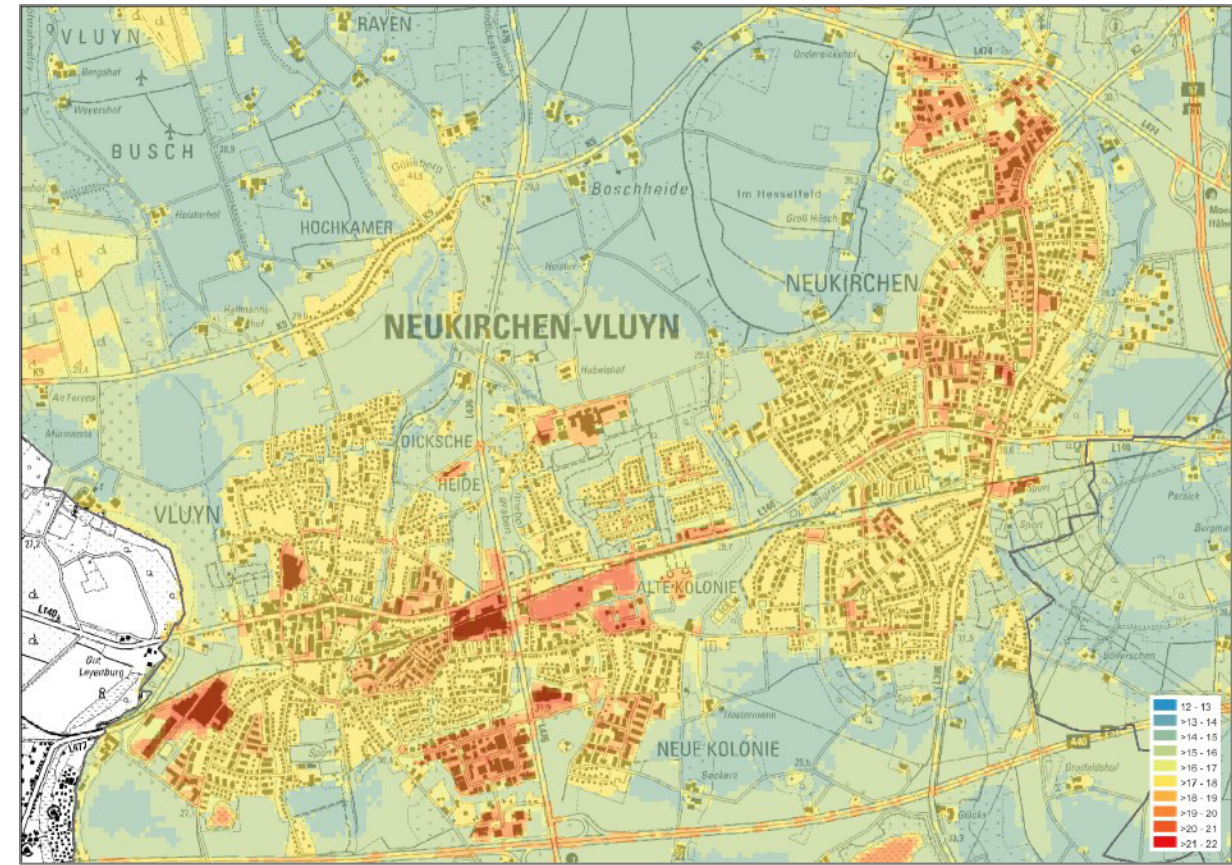
- Es wird immer **wärmer**
- Heißere und trockenere **Sommer** - Mildere und nassere **Winter**
- Verschiebung der **Vegetationsphasen**
- Umgang mit **Hitze** als große Herausforderung – Rheinische Tiefebene
- Temperaturanstieg, vermehrte und längere **Hitzewellen**

Hitze in der Stadt

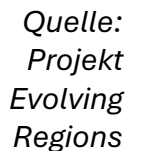
Modellierte Temperatur tagsüber (14:00 Uhr)

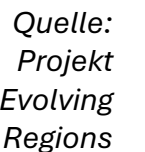


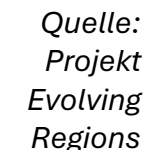
Modellierte Temperatur nachts (4:00 Uhr)



Quelle: Klimaanalyse Regionalverband Ruhr

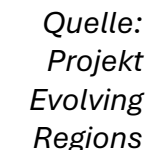






Klimawandel und Klimarisiken

- Es wird immer **wärmer**
- Heißere und trockenere **Sommer** - Mildere und nassere **Winter**
- Verschiebung der **Vegetationsphasen**
- Umgang mit **Hitze** als große Herausforderung – Rheinische Tiefebene
- Temperaturanstieg, vermehrte und längere **Hitzewellen**
- Vermehrte Dürren und Trockenperioden – Druck auf **Waldbestände**
- Starkregen **vereinzelt** ein Problem
- Hochwasser im **ländlichen Norden** eine Herausforderung



Trockenheit und Waldschäden

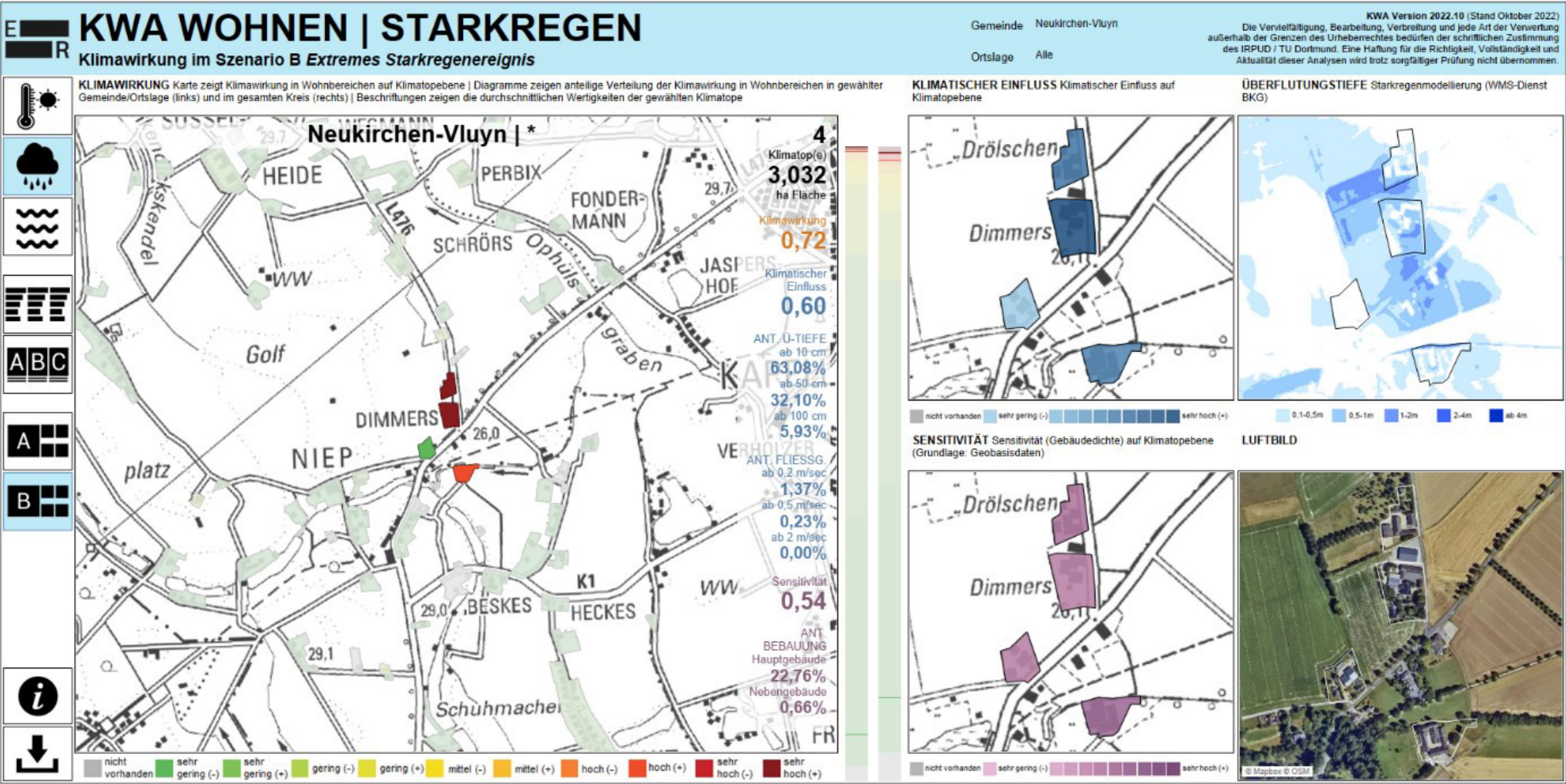


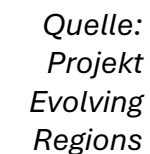
Starkregen

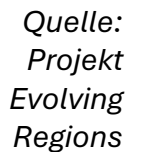


Quelle: Hinweiskarte
Starkregengefahren NRW

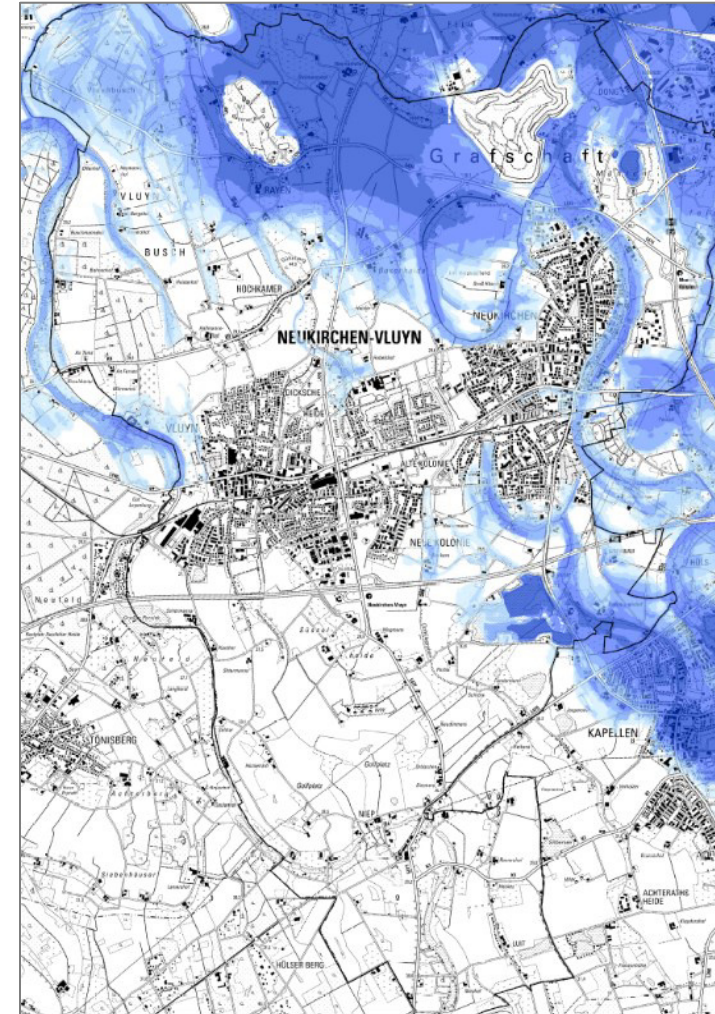
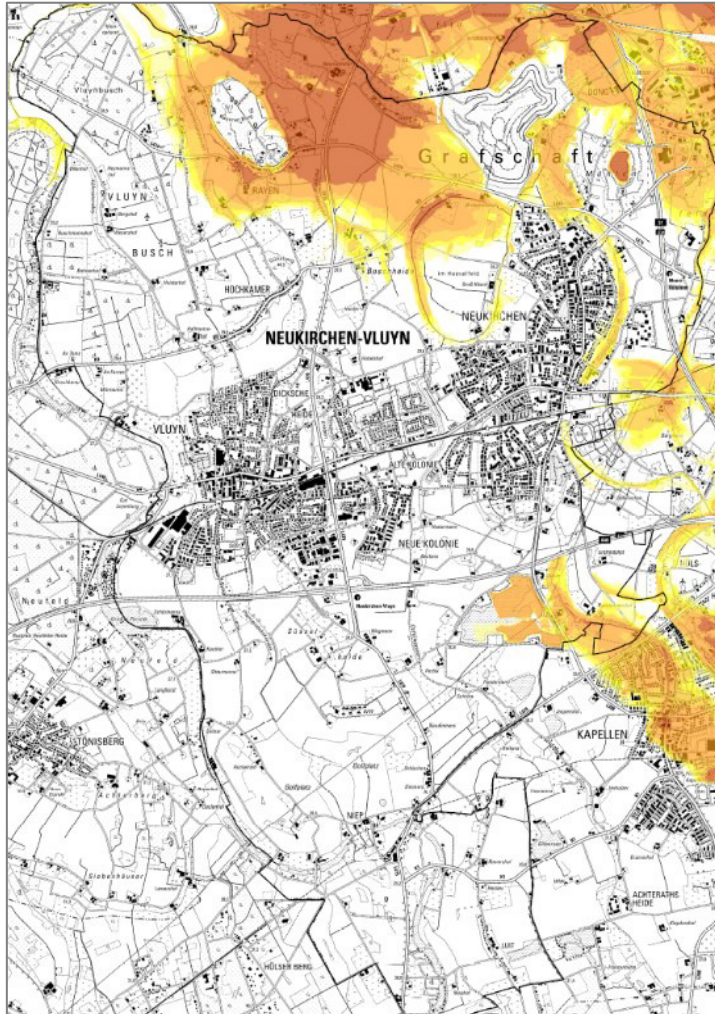
Starkregen



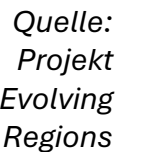


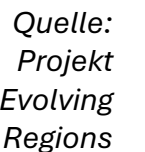


Hochwasser



Quelle: Hochwasser-
gefahrenkarte NRW





Klimawandel und Klimarisiken

- Es wird immer **wärmer**
- Heißere und trockenere **Sommer** - Mildere und nassere **Winter**
- Verschiebung der **Vegetationsphasen**
- Umgang mit **Hitze** als große Herausforderung – Rheinische Tiefebene
- Temperaturanstieg, vermehrte und längere **Hitzewellen**
- Vermehrte Dürren und Trockenperioden – Druck auf **Waldbestände**
- Starkregen **vereinzelt** ein Problem
- Hochwasser im **ländlichen Norden** eine Herausforderung

Aktive Pause

Wo und wie nehmen Sie
den Klimawandel wahr?
Haben Sie bereits erste
Maßnahmenvorschläge?



Podiumsdiskussion

Anna Keller, LINEG

Johannes Leuchtenberg, Kreisbauernschaft Wesel

Jonas Feldhues, enni

Dr. Mark Fleischhauer, plan + risk consult

Jörg Schmitt, info urban

Ausblick und Verabschiedung

Bastian Gehrman

Stabsstelle Klimaschutz/Klimaanpassungsmanagement,
Stadt Neukirchen-Vluyn

Ulrich Geilmann

Technischer Beigeordneter, Stadt Neukirchen-Vluyn

Vielen Dank!

